

Große Ehre für Klaus Köster

Klaus Köster, seit 1970 Inhaber der Obernkirchener Sandsteinbrüche GmbH & Co. KG wurde für sein ehrenamtliches Engagement mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt. Die Verleihung erfolgte am 29. August durch Karl-Heinz Schötteldreier, Landrat im Kreis Schaumburg. Köster, Jahrgang 1945, übernahm im Alter von 24 Jahren die Leitung der Obernkirchener Sandsteinbrüche. Er ist u. a. Vorstands- und Beiratsmitglied im Wirtschaftsverband Baustoffe-Naturstein e.V. (wbn) sowie

Mitglied der Lohn-, Gehalts- und Rahmentarifkommission, wo er sich u. a. für Ausbildungsaspekte einsetzt. Bei der Ordensverleihung in Obernkirchen lobte Landrat Schötteldreier Kösters Arbeit im DNV-Vorstand. Er habe sich intensiv als DNV-Vizepräsident und Mitarbeiter in den Kommissionen »Abbau, Gewinnung und Verfahrenstechnik« sowie »Technik« engagiert. Als Angehöriger der Vertreterversammlung und des Präventionsausschusses der Steinbruchs-Berufsgenossenschaft habe er



Klaus Köster (m.) mit Franz-Bernd Köster (l.), Namensvetter und wbn-Vorsitzender, sowie DNV-Präsident Reiner Krug

sich für die Verhütung von Berufskrankheiten und die Weiterentwicklung von Präventionsak-

tivitäten eingesetzt. Außerdem unterstütze er neben weiteren Einrichtungen das Internationale Bildhauersymposium in Obernkirchen und das Landesmuseum Hannover.

»Er ist ein Mann, nimmt alles nur in allem, wir werden niemals seines Gleichen sehen«, so wbn-GF Raimo Benger mit einem Shakespear-Zitat über den frischgebackenen Bundesverdienstkreuzträger.

Naturstein gratuliert!

Ein Porträt erscheint in der November-Ausgabe.

Preis für Königslutter

Das Steinmetzzentrum Königslutter erhielt zusammen mit der Handwerkskammer Braunschweig den 1. Preis im Wettbewerb des Bundesinstituts für berufliche Bildung (BIBB). Der mit 2 000 € dotierte »Hermann-Schmidt-Preis« wurde am 12. September anlässlich des jährlich stattfindenden BIBB-Fachkongresses mit rund 2 000 Teilnehmern in Düsseldorf verliehen. Unter 32 Wettbewerbsbeiträgen wurde das Steinmetz-

zentrum für seinen seit 2003 bestehenden Lehrlingsaustausch mit Carrara ausgezeichnet (siehe S. 83). Die Jury begründete ihre Entscheidung damit, dass das Projekt der Handwerkskammer den Qualifikationsbedarf handwerklicher Klein- und Mittelbetriebe erfülle, den Auszubildenden Qualifizierungschancen eröffne und ihnen die Vorteile von im Ausland erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten verdeutliche.



Reiner Flassig, Leiter des Steinmetzzentrums Königslutter (3.v.r.), mit dem Hauptgeschäftsführer der HWK Braunschweig, Otto Schlieckmann (1.v.l.), Projektleiterin Sandra Jutsch und Mitgliedern der Jury.

Gutachten

Technische Anforderungen an Pflastersteine

Bei Platten, Pflastersteinen und Bordsteinen aus Naturstein für Außenbereiche (Verkehrsflächen) sind grundsätzlich die Normen DIN EN 1341, 1342 und 1343 heranzuziehen. Diese regeln Anforderungen und Prüfverfahren, insbesondere im Hinblick auf die Bestätigung der Konformität und CE-Kennzeichnung. Weiterführende nationale Anforderungen und Prüfverfahren für diese Werksteine sind in der TL Pflaster-StB 06 (Ausgabe 2006) und den zugehörigen Korrekturen (August 2007) aufgeführt. In den Korrekturen sind neue Mindestwerte für die Druckfestigkeit in Abhängigkeit von der Gesteinsart angegeben. Weiterhin wird die Prüfung der Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel mit Tausalz neu geregelt.

... Ihr Gutachter vor Ort ...

PLZ 0...

Sachverständiger für das Steinmetz-Handwerk
Tobias Neubert

- Schwerpunkt Restaurierung
- Naturstein-Gutachten
- **Schadenskartierung**
- ausschreibungsfähige Leistungsverzeichnisse



☎ 03731 3059-0 • 0176 244 94 000

PLZ 5...

Dr. Germann & Dr. Kownatzki

Schadensuntersuchungen
Laboranalysen, Gutachten

Rock and Mineral Consulting
Wendelinussr. 6 · 52134 Herzogenrath
Tel. 02406/66577-0
Fax 02406/66577-22
info@rock-mineral-consulting.de

PLZ 5...

Steinbüro Weber

- Gutachten Naturst./Betonwst.
- Seminare / Schulungen
- technische Beratung

Zum Steinbruch 28, 54317 Korlingen
Tel. (06588) 98 75 50, Mobil (0171) 4 07 79 17
www.steinbuero.de

PLZ 6

Steinmetzmeister
WOLFGANG STEIN

Gutachten, Fertigstellungsbescheinigung, Beratung
Überwachung

Reichenberger Str. 10 · 69502 Hemsbach
Telefon 0 62 01 / 47 72 92
info@sachverstaendiger-natursteine.de

PLZ 8...

CHRISTOPH WOHLRAB

Steinmetz- u. Steinbildhauermeister
ö.b.u.v. **SV der HWK Ulm für alle Steinmetz- u. Steinbildhauerarbeiten**
Tätigkeitsgebiet DE – A – CH
Bahnhofstraße 15 · 88677 Markdorf
Tel. 075 44/47 34 · Fax 075 44/39 48
www.naturstein-gutachten.eu

PLZ 9...

öbuv Sachverständiger
(IHK Nürnberg)

Helmut H. Hufnagel
Tel. (0931) 88 55 57 Fax 88 55 52
e-mail: helmut.h.hufnagel@gmx.de



PLZ 9

Florian Tully Dipl. Ing. (FH)

Bahnhofstr. 23 97447 Gerolzhofen
Tel.: 09382/99877 Fax: 99878
0171/9599359 tully@tully.de

Sachverständiger für das
Steinmetz- u. Steinbildhauerhandwerk
ö. b. u. v. HWK Würzburg

Sie sind
Gutachter
und möchten
auch hier
vertreten sein?
Informationen
unter
Tel.: 07 31 / 1 52 01 57

Naturstein lädt ein

Es ist wieder soweit: **Naturstein** lädt auch in diesem Jahr zum Bauseminar nach Kassel und Ulm. Veranstaltungstermine sind der 17. bzw. 24. November.

Auch auf dem mittlerweile 3. Bauseminar werden Referate von namhaften Fachleuten geboten. Behandelt werden u. a. die Themen »Wissenswertes über Mörtelsysteme und Fugmaterialien für die schadensfreie Verlegung von Naturwerkstein«, »Naturwerkstein im exklusiven Innenausbau« und »Mängel im Steinmetzalltag«.

Jetzt anmelden

Organisiert wird das Seminar von Dipl.-Ing. Harald Zahn und **Naturstein**. Das Angebot richtet sich an am Bau tätige Steinmetzen, Meister, Poliere, Stein-

techniker, Ingenieure, Vorarbeiter, Junior-Chefs und Sachverständige. Alle Teilnehmer erhalten eine CD mit den Seminarinhalten und interessanten Zusatzinformationen

Die Teilnahmegebühr beträgt 140 € (zzgl. 19% MwSt. für **Naturstein**-Abonnenten (jeder weitere Teilnehmer einer Firma/eines Betriebs zahlt 90 €). Nicht-Abonnenten zahlen 190 € (zzgl. 19% MwSt.). Die Anmeldung erfolgt bei Dipl.-Ing. Harald Zahn (Das Anmeldeformular sowie detaillierte Informationen zu Themen und Referenten finden Sie im Seminarprogramm, das dieser Ausgabe beiliegt).

Kontakt:

Dipl.-Ing. Harald Zahn
Tel.: 0 23 64/40 98
www.harald-zahn.de

Nachtrag

In unserer letzten Ausgabe haben wir über das Jüdische Zentrum in München berichtet (**Naturstein** 9/2007, ▷ S. 52). Wir möchten darauf hinweisen, dass die Claussner & Rauch GmbH aus Amberg in der Synagoge und im Gemeindezentrum ca. 350 t JERUSALEM STONE verlegt hat. U. a. hat die Firma 3 000 m² Bodenbeläge, 500 lfdm Winkelstufen, 500 m² Innenfassaden, Thora-Nischen und ca. 50 Waschtische gefertigt bzw. versetzt.

Eine besondere Herausforderung war die Herstellung und Verlegung der Natursteinarbeiten in den Mickwen-Becken und -Räumen, da diese koscher – also ohne künstliche Baustoffe – und nach speziellen Anforderungen eines extra aus New York angehenden Rabiners erfolgen mussten. Auch auf die Erstellung der Beschriftungen vor Ort wurde ein erhöhtes Augenmerk gelegt. Dr. Hubert Burda, der 1 Mio. € für den Bau des Gemeindezentrums gespendet hatte, überprüfte persönlich die Arbeiten.



Dr. Hubert Burda (l.) und Frank Claussner

Die Firma Claussner & Rauch GmbH ist ein Steinmetz- und Bildhauerbetrieb mit 20 Beschäftigten und eigener Produktionsstätte in Amberg.

Kontakt:

Claussner & Rauch GmbH
Fuggerstraße 38
92224 Amberg
Tel.: 0 96 21/3 33 45
Fax: 0 96 21/3 33 47
claussner-rauch@t-online.de
www.claussner-rauch.de

weha Sandstrahl-Technik



mobil & wirtschaftlich



TITAN KOMPAKT

OBERON

KALLISTO

weha YELLOW-LINE



HURRICANE

OPTIMA

... und natürlich auch Plotter, Strahlmittel, Service und alles, was dazugehört. Interesse? Dann wenden Sie sich an
Hr. Koch (-115) oder an Hr. Kober (-128)
klaus.koch@weha.com michael.kober@weha.com

Schloss-Pläne vorerst gestoppt Seminar in Raesfeld

Der Haushaltsausschuss des Bundestags hat am 19. September die Ausschreibung eines Architektur-Wettbewerbs für den Wiederaufbau des Berliner Stadtschlusses überraschend nicht zugelassen. Zur Begründung hieß, dass die Kostenplanung vermutlich nicht eingehalten werden könnte. Bei den Finanzplanungen sei u. a. nicht die Erstausrüstung des Schlosses – veranschlagt mit 72 Mio. € – einkalkuliert worden. Bisher waren die Planer von Kosten in Höhe von etwa 480 Mio. € ausgegangen. Neue Schätzungen kommen nun auf deutlich über 600 Mio. €. Außerdem herrscht bei einigen Parlamentariern Misstrauen gegenüber der Kostenbeteiligung durch das Land Berlin und durch den Förderverein für das Stadtschloss. Die Zusage des

Vereins, der von Wilhelm von Boddien geführt wird, war gewesen, rund 80 Mio. € Spendengelder zu sammeln und in die Finanzierung einzubringen. Das erschien den Parlamentariern nicht realistisch, da bisher erst rund 7 Mio. € an Spenden eingegangen seien.

Neue Beratungen

Als nächsten Schritt muss die Bundesregierung bis zum 7. November dem Haushaltsausschuss einen überarbeiteten Bericht mit Kostenkalkulation zur erneuten Beratung vorlegen. Erst wenn die neuen Planungen genehmigt sind, kann der Architektenwettbewerb ausgelobt werden.

Peter Becker

Am 26. und 27. Oktober findet auf Schloss Raesfeld das diesjährige Herbstseminar für Fliesen-, Naturwerkstein- und Estrichlegersachverständige statt. Behandelt werden u. a. die Themen »Vertragsgestaltung und Haftung« sowie »Feuchtigkeit erkennen und

richtig beurteilen«. Die Teilnahmegebühr beträgt 340 €.

Kontakt:

Schloss Raesfeld
Akademie des Handwerks
Tel.: 0 28 65/60 84 - 0
www.akademie-des-handwerks.de

Neue Kurse in Trebsen

Im Januar 2008 starten im Bildungszentrum Schloss Trebsen neue Kurse für die handwerkliche Denkmalpflege. Seit 1992 werden Restauratoren im Handwerk/Fachhandwerker für Denkmalpflege u. a. in den Gewerken Stukkateur und Steinmetz/Steinbildhauer ausgebildet. Im Januar starten der 15. berufsbegleitende Studiengang und der dritte Vollzeit-Studien-

gang mit fachübergreifendem Semester.

Am 11. November lädt das Bildungszentrum alle Interessenten zum Tag der offenen Tür ein, um über die aktuellen Bildungsangebote zu informieren.

Kontakt:

Schloss Trebsen
Tel.: 0 34 83/9 23 13
www.schloss-trebsen.de

Werkstattgespräche

Am Sonntag, 2. September, fand im Rahmen des Stone Events 2007 der Firma Kurz Natursteine in Bensheim das 1. Bensheimer Werkstattgespräch zum Thema »Der Weg in eine sichere Zukunft« statt. Veranstalterin war die Firma denkmal, Initiative zum Erhalt der Friedhofskultur. denkmal bietet dreifachen Service: eine Einbindung geeigneter Partner in das Konzept der Bestattungsvorsorge SepulCura (▷ **Naturstein** 6/2007, S. 52), individuelle Unternehmensberatung und Qualitätsmanagement sowie Seminare unter dem Motto »Fit für den Kunden«.

SepulCura:

SepulCura-Geschäftsführerin Sigrid Diekow und ihre Kollegen erläuterten ihr Konzept, zu dem öffentliche Vorträge zum Themenkreis »Tod, Sterben und Trauer« und persönliche Gespräche mit potenziellen Privatkunden gehören. Die Entscheidung für oder gegen ein Grab-

mal soll bewusst getroffen werden, wünscht sich Sigrid Diekow. 80% der Menschen würden sich in einem solchen Gespräch für ein Denkmal und nicht für anonyme oder andere Beisetzungsformen entscheiden.

Dr. Johannes Welbrink, Trauerredner und SepulCura-Referent, sprach zum Thema »Zwischen Würde und Entsorgung – Bestattungskultur heute«.

Ein ausführlicher Bericht erscheint in **Naturstein** 11/2007.

Kontakte:

denkmal GmbH
Tel.: 0 62 51/5 82 69 11
www.initiative-denkmal.de

SepulCura GmbH i.Gr.
Tel.: 0 62 51/98 90 99 - 0
www.sepulcura.de

Skulpturen für den Frieden

Das Bildhauersymposium in St. Wendel im Saarland feierte 35-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wurde am 26. August eine Skulptur des Luxemburger Bildhauers Bertrand Ney eingeweiht.

Drei Monate hat Ney an der Skulptur gearbeitet, die aus einem fast 6 m hohen Block aus Buntsandstein entstanden ist. Sie ist Teil der St. Wendeler Skulpturenstraße, die 1971 vom Bildhauer Leo Kornbrust initiiert wurde. Kornbrust hat auch das Symposium in St. Wendel ins Leben gerufen. Die Skulpturenstraße ist dem im Zweiten Weltkrieg ermordeten jüdischen Künstler Otto Freundlich gewidmet, der bereits vor dem Krieg zusammen mit seiner Lebenspartnerin Jeanne Kosnick-Kloss eine völkerverbindende Skulpturenstraße von der normannischen Küste bis nach Moskau erdacht hatte. Bis heute sind im St. Wendeler Land 55 Skulpturen von 49 Künstlern aus 13 Ländern entstanden.



Die Skulptur von Bertrand Ney

Die St. Wendeler Skulpturenstraße markiert den Ursprung der »Europäischen Straße des Friedens«. Dieses Projekt, das im Rahmen des sog. Kulturhauptstadtprojekts von der EU gefördert wird, hat der Verein »Straße des Friedens« in Koordination mit dem Projekt »Steinreich« initiiert. U. a. konnten Partner in Frankreich, Belgien und Polen gewonnen werden. 2007 sind bereits mehrere Skulpturen für die »Straße des Friedens« entstanden.

Mineralientage in München

Vom 2. bis 4. November finden die Mineralientage München 2007 statt. Zahlreiche Sonder-schauen und Mitmachaktionen stehen auf dem Programm. Erstmals werden sich auf den Mineralientagen in der Neuen Messe München mehr als 1 000 Aussteller aus aller Welt präsentieren. Bei der Sonderschau »Die Edelsteine des Himalaja« stehen Funde und Kristalle vom »Dach der Welt« im Vordergrund. Das Paläontologische Museum München präsentiert

einige scharfzahnige Gesellen aus seiner neuen Ausstellung »Fliegende Saurier«, darunter den berühmten »Rhamphorhynchus« aus Solnhofen. Außerdem werden Mitmachaktionen für Familien (Goldwaschen, Fossilienpräparieren etc.) und kostenlose Kinderbetreuung geboten.

Kontakt:
Münchner Mineralientage
Fachmesse GmbH
Tel.: 0 89/6 13 47 11
www.mineralientage.de

Steintage erst 2008

Die Veranstalter der Steintage im Fichtelgebirge verzichten aufgrund der Vielzahl von Messen und der allgemeinen Auslastung bis zum Jahresende auf eine gemeinsame Präsentation in diesem Jahr. Der 7. Fichtelgebirgssteintag wird laut einer Pressemeldung deshalb erst wieder am 22. und 23. November 2008 stattfinden. Dann wieder unter dem Motto »Ein Weg – alle Informationen«.

Hauptaussteller der Steintage sind die Firmen Gräf (Höchstädt), Vates (Markt-leuthen), Fickert + Winterling (Marktred-witz), Fickert (Marktredwitz) und Stoneware (Marktredwitz).

Kontakt:
Alexander Barabas
Tel.: 0 92 31 / 5 02 - 83
Fax: 0 92 31 / 5 02 - 58
alexander.barabas@fickert-maschinenbau.de

Ausstellung zur Friedhofskultur

Noch bis zum 30. November ist auf dem Nürnberger Westfriedhof die Ausstellung »Zugang – Friedhof & Kunst« zu sehen. Veranstalterin ist die Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg, die ihr 100-jähriges Bestehen feiert. Zwölf Gestalter beteiligen sich. Deren Beschäftigung mit Friedhof, Tod und Vergänglichkeit soll zu einer Neu-

besinnung im Umgang mit Trauer, Bestattung und Friedhof führen, aber auch den Friedhof als Kultraum neu entdecken,

Kontakt:
Stadt Nürnberg
Friedhofsverwaltung
Tel.: 09 11/231-0
frh@stadt.nuernberg.de

Vorläufig insolvent

In dem Insolvenzantragsverfahren über das Vermögen der Busse Marmor- und Betonwerke GmbH ist am 18. September die vorläufige Verwaltung des

Vermögens des Schuldners angeordnet worden. Verfügungen des Schuldners sind nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam.

KOMPLETTE Wasseraufbereitungsanlage VMC40 – ohne Zugabe von Flockungsmitteln

incl. Hochleistungsklärer, Filterpresse, Druckerhöhungspumpe, Frischwassertank mit vollautomatischer Siemens PLC Steuerung

Reinigungsleistung 340 l/min



Hochleistungsklärer



Druckerhöhungspumpe



Filterpresse



Frischwassertank



ecs eich maschinenbau gmbh
Hoherainstrasse 1 · D-35764 Sinn
Tel. +49-27 72-5725-0 · Fax 5725-25
eMail: info@ecs-eich.com
Internet: www.ecs-eich.com